

Studienplan

Vorbildung →

Anrechnungen je nach Vorbildung, Einstieg in höhere Semester möglich

Lehre	
Lehrjahre	
--- Lehrabschluss ---	
1. Gesellenjahr	
2. Gesellenjahr	

Fachspezif. HTL
z. B.: Holztechnikum Kuchl, HTL Hallein, HTL Saalfelden, etc.

Bauhandwerk

Holzbau Professional

→ Einstieg ins Studium

1. Jahr	1. Semester	30 ECTS	
	Betriebliche Praxis	15 ECTS	
	Bautechnik	5 ECTS	4,5d
	Baukonstruktion	5 ECTS	4d
	Bautechnologie	5 ECTS	4d
2. Semester	2. Semester	30 ECTS	
	Betriebliche Praxis	10 ECTS	
	Unternehmensführung und -strategie	10 ECTS	10d
	Statik, Festigkeitslehre, Bauphysik	10 ECTS	10d

Abschluss Modul 1, Kurs Holzbaumeister

2. Jahr	3. Semester	30 ECTS	
	Betriebliche Praxis	10 ECTS	
	Projektentwicklung und Einreichplanung	10 ECTS	10d
	Ausführung- und Detailplanung	5 ECTS	5d
Projektmanagement, Baukalkulation	5 ECTS	5d	

Abschluss Modul 2, Kurs Holzbaumeister

4. Semester	4. Semester	30 ECTS	
	Betriebliche Praxis	15 ECTS	
	Entwurf, Planung, Berechnung rechtl.	5 ECTS	3d
	Entwurf, Planung, Berechnung techn.	5 ECTS	4d
	Projektmanagement, Bauleitungsmanag.	5 ECTS	3d

Abschluss Modul 3, Kurs Holzbaumeister

Meisterprüfung
→ Holzbaumeister (HBM)

3. Jahr	5. Semester	30 ECTS	
	Betriebliche Praxis	10 ECTS	
	Gebäudetechnik und BIM	5 ECTS	4d
	Experiment, Entwurf, Plan	10 ECTS	5d
Wissenschaftliches Arbeiten	5 ECTS	3d	

6. Semester	6. Semester	30 ECTS	
	Betriebliche Praxis	10 ECTS	
	Internationaler Holzbau	5 ECTS	5d
	Bachelorseminare	5 ECTS	1d
	Bachelorarbeit	10 ECTS	1d

Abschluss Bachelorstudium

Bachelorprüfung
→ Bac. Prof.

→ Einstieg ins Studium nach abgeschlossener fachspezifischer HTL

→ Einstieg ins Studium nach abgeschlossener Bauhandwerker-schule

Betriebliche Praxis
Findet in einem Unternehmen statt und wird wie bei einem klassischen Praktikum betreut und überprüft.

Überbetriebliche Module
Findet je nach Modul am Holztechnikum Kuchl, der HTL Hallein, der FH Salzburg oder an einer für dieses Modul anerkannten Partnerinstitution statt.

Für weitere Fragen stehen zur Verfügung:

Holzbaumeister Ing., Prof. Dr. Alexander Petutschnigg:

alexander.petutschnigg@fh-salzburg.ac.at

Holzbaumeister DDI Hermann Huber:

hermann.huber@fh-salzburg.ac.at

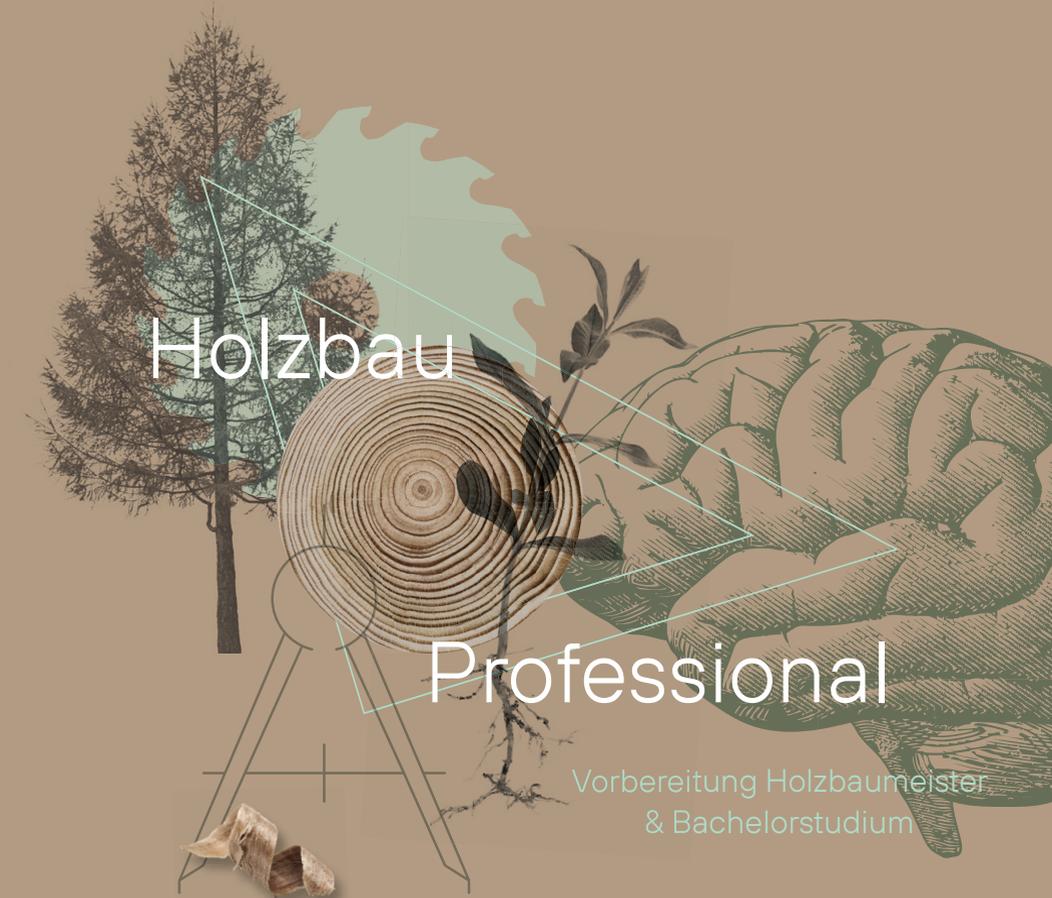
Eine Kooperation von:



Neue Wege in der Holzbauausbildung



FH Salzburg



Vorbereitung Holzbaumeister & Bachelorstudium

Eine Ausbildungskooperation der FH Salzburg, des Holztechnikum Kuchl, der HTL Hallein und der Salzburger Landesinnung Holzbau.

Studium

Holzbau Professional ist ein neues Ausbildungskonzept der Salzburger Bildungsinstitutionen im Bereich des Holzbau

Das Konzept vermittelt die Inhalte der Vorbereitungskurse für die Holzbau-Meisterausbildung gemäß der Befähigungsprüfungsverordnung für Holzbaumeister und gleichzeitig auch die akademische Ausbildung zum Bachelor Professional.

Der Bedarf an qualifizierten Facharbeitern steigt und die Qualifizierung von Mitarbeiter*innen rückt zunehmend in den Fokus von Unternehmen und Arbeitenden. Dies gilt auch für den Holzbau. Aus diesem Grund haben sich Salzburger Bildungsinstitutionen, bestehend aus der FH Salzburg, dem Holztechnikum Kuchl, der HTL Hallein sowie der Salzburger Landesinnung Holzbau, zusammengeschlossen, um das neue Ausbildungskonzept zu entwickeln.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend neben der praktischen Tätigkeit in einem Unternehmen geplant, wobei die praktische Tätigkeit im Unternehmen auch als Teil der Ausbildung angesehen wird. Die Unterrichtseinheiten sind geblockt vorwiegend am Wochenende geplant, um die Möglichkeit der berufsbegleitenden Ausbildung zu gewährleisten. Die Inhalte gemäß der Befähigungsprüfungsverordnung für Holzbaumeister werden in den ersten beiden Studienjahren

vermittelt und diese Qualifikation kann dann bereits vorab im Rahmen der Meisterprüfung abgeschlossen werden. Im Rahmen des dritten und letzten Studienjahres werden die wissenschaftlichen Kompetenzen, die Entwurfs- und Planungskompetenzen sowie der internationale Einblick inklusive Bachelorarbeit und Bachelorprüfung abgeschlossen.

Der Einstieg ist für Gesell*innen mit Lehrabschluss in einem Baugewerbe und zwei Jahren Arbeitserfahrung möglich. Für Bewerber*innen, die bereits eine zusätzliche Vorbildung im Rahmen einer Bauhandwerkerschule, einer bauspezifischen HTL oder ähnliches absolviert haben, sind spezifische Anrechnungen vorgesehen, die den Einstieg in ein höheres Semester ermöglichen, wodurch die Studiendauer um bis zu einem Jahr reduziert wird.



Zusammenfassung

Berufskompatibel

Anwesenheit geblockt, vorwiegend Freitag bis Samstag, 10 bis 20 Tage je Halbjahr

nach 2 Jahren: Abschluss des Vorbereitungskurs zur Holzbau-Meisterprüfung

Gesamtdauer:
3 Jahre

Anrechnungen je nach Vorbildung

Einstieg in höhere Semester möglich

Studienstandort: Kuchl, Hallein

oder an anderer Partnerinstitution (abhängig vom jeweiligen Modul)

Kosten

Diese betragen je Studienjahr € 8.000,-, wobei Förderungen durch Bundesländer sowie durch das Praxisunternehmen möglich sind.



Holzbaumeister Ing. Prof. Dr. Alexander Petutschnigg

„Mit dieser Ausbildung wird die Durchgängigkeit des Bildungssystems im Holzbau erreicht. Man kann mit der Lehre oder HTL beginnen und je nach Interesse und persönlichen Lebensumfeld entscheiden, ob man arbeitet und/oder sich später zum Holzbaumeister oder akademischen Holzbauplaner weiterentwickeln will. Flexibilität und Rücksichtnahme auf individuelle Lebensläufe ohne Zukunftschancen zu verbauen, dass bietet dieses Ausbildungskonzept.“



Fritz Egger KommR, Holzbau, Landesinnung

„Ein durchgehendes Ausbildungssystem für den Holzbau anbieten zu können – das war unsere Zielsetzung zu Beginn dieses Projektes in Zusammenarbeit mit den bestehenden Ausbildungsstätten Kuchl und Hallein. Aufbauend sowohl auf Zimmererlehre und Bauhandwerkerschule als auch auf eine HTL-Holzbauausbildung bieten wir nun dieses berufsbegleitende Studium an, das jeder nach seinen Vorstellungen bis zum Holzbaumeister oder aber auch zum neu definierten „Bachelor Professional“ in Anspruch nehmen kann. Damit wird ein, dem modernen Holzbau entsprechendes, Aus- und Fortbildungssystem angeboten, das durch den modularen Aufbau sowohl seitens der Themen wie auch der zeitlichen Abfolge sehr flexibel gestaltet werden kann und, was uns besonders wichtig ist, berufsbegleitend absolviert werden kann.“

